**Beschlussantrag Nr.** **A-101/2020**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einreicher:** |  |  |
| Fraktionsgemeinschaft, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |  |  |

|  |
| --- |
| **Gegenstand:** |
| Einrichtung eines Bestattungswaldes |

|  |  |
| --- | --- |
| Kostendeckungsvorschlag:  (Produktuntergruppe) |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | Status | Beratungsergebnis |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Beratungsfolge  (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat) | Sitzungs-  termine | öffentlich/  nichtöffentlich | bestä-  tigt | abge- lehnt | ohne Empfeh-  lung |
| AGENDA-Beirat | 27.10.2020 | nichtöffentlich |  |  |  |
| Betriebsausschuss | 11.11.2020 | nichtöffentlich |  |  |  |
| Stadtrat | 25.11.2020 | öffentlich |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Beschlussvorschlag:**  Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Varianten für eine Einrichtung und den Betrieb eines Bestattungswaldes in einem geeigneten kommunalen Waldgebiet zu prüfen. Dabei sollen ökologische Voraussetzungen wie Beschaffenheit des Bodens, Witterungs- und klimatische Bedingungen, Wasservorkommen und Baumarten besonders berücksichtigt werden. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat in einer Beschlussvorlage, die im AGENDA-Beirat sowie im Betriebsausschuss vorberaten wird, bis Ende 2021 vorzulegen. |

*i. A. Susann Mäder*

|  |
| --- |
| Unterschrift |

**Begründung:**

Waldbestattungen sind eine natürliche Alternative zur konventionellen Form der letzten Ruhestätte. Die Asche von Verstorbenen wird in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln eines Baumes bestattet. Den größten Teil der Pflege der Grabstätten übernimmt die Natur. Ein Bestattungswald ist bei einer strengen nachhaltig-ökologischen Konzeption somit auch ein Beitrag zu Umwelt- und Naturschutz.

Gründe für das steigende Interesse an Waldbestattungen sind neben dem Wunsch nach einer letzten Ruhestätte in der freien Natur auch Kostenfaktoren sowie das Anliegen nach einem geringen Pflegeaufwand für die Angehörigen, insbesondere wenn diese nicht in der Region wohnen und eine regelmäßige Pflege der Grabanlage nicht sicherstellen können.

Angesichts einer ansteigenden Zahl von Feuerbestattungen sowie der Tatsache, dass der Preis einer Beisetzung für viele Menschen eine immer größere Rolle spielt, ist mit einer in den kommenden Jahren steigenden Nachfrage nach Waldbestattungen zu rechnen. Pflegeaufwand und Unterhaltskosten eines Bestattungswaldes sind deutlich geringer als bei einem Friedhof vergleichbarer Größe.